Ebenfalls war die Nachfrage in Sesien größer als das Angebot.

Außer den bereits angeführten exotischen Seltenheiten, war in großer Anzahl noch weiteres Material in farbenprächtigen Stücken vertreten und fand zum größten Teil Abnehmer.

In Coleopteren, obwohl in Anzahl vertreten, befriedigten die palaearktischen Tiere nicht, Umsatz mäßig.

Besonderes Interesse erregte eine Auslage in exotischen Spinnern, Wanzen, Schnaken, Fliegen und Cicaden und war das Geschäft in diesen Tieren nicht das schlechteste

Der Kauf und Tauschverkehr wickelte sich in jeder Weise zufriedenstellend ab. Als Unterlage für denselben galt die Staudingerliste 1911. Nach deren Notierungen zu $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{5}$ auch $\frac{1}{6}$ gekauft und getauscht wurde.

Mit Freude und Genugtuung konstatieren wir, daß dem gemachten Versuch ein großer Erfolg beschieden war.

Für den Sommer allen Entomologen ein „Gut Anflug und auf Wiedersehen“ im kommenden Herbst. Schluß der Börse um 5 Uhr nachmittags.

Kr.

Kleine Mitteilungen.

Niepelt, Wilh.: Der Insekten-Präparator.

Zirlau b. Freiburg i. Schl. Die im Selbstverlage des Verfassers erschienene praktische Anleitung des Verfassers zur Präparation der Schmetterlinge, Käfer und deren Larven, die neuerdings auch einen Anhang über Libellen-Präparation erhalten hat, sei zur beginnenden Sammelsaison bestens empfohlen. Beim Durchlesen empfindet man fast in jedem Worte den alten erfahrenen Praktiker; die Darstellung ist so klar, daß jeder Anfänger die Präparation seiner Insekten darnach fast mühelos erlernen kann. Dr. N.

Neue Literatur.

Gerade rechtzeitig und den Bewerbern um den vom Internationalen Entomolog. Verein ausgeschriebenen Preis zur Bekämpfung der Schnakenplage sicher sehr willkommenes Büchlein ist im Verlag von Gustav Fischer in Jena (Preis Mk. 6.50, geb. Mk. 7.20) erschienen. Es ist ein Teil der von Prof. Dr. Brauer in Berlin herausgegebenen Süßwasserfauna Deutschlands — Eine Exkursionsfauna — und im vorliegenden Heft 2 A. werden die Diptera, Zweiflügler von Dr. R. Grünberg in Berlin behandelt. Das vorliegende Werkchen kann keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit machen, da es seiner Bestimmung gemäß nur diejenigen Arten behandelt, die in Beziehung zur Süßwasserfauna unserer Gewässer stehen. Auch die Frage, welche Dipteren zur Süßwasserfauna zu rechnen sind, ist oft sehr schwer zu entscheiden, da die Larven mancher Dipteren nicht im Wasser leben, sondern nur an die unmittelbare Nähe des Wassers gebunden und in vielen Fällen unsere Kenntnisse von den Larven bei einer Reihe von Arten noch sehr lückenhaft sind. Doch abgesehen hiervon bietet das Buch auf seinen 312 Seiten, unterstützt von 348 Abbildungen im Text, die durch ihren klaren übersichtlichen Druck sehr instruktiv wirken, demjenigen, der sich in das Studium der Dipteren einzuführen versucht, ein vorzügliches Hilfsmittel. Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über die Imagines der Dip-

teren und deren Entwicklungszustände beginnt Verfasser gleich den II. System. Teil mit einer Uebersicht über die am Wasser vorkommenden Familien. Gerade diese Uebersichten, die sich bei Besprechung der Imagines der Larven, der einzelnen Familien und Arten an den verschiedensten Stellen im Buche vorfinden, sind es, die dem Buche das Rückgrat geben werden, denn durch die klaren, kurzen Worte, mit denen es Verfasser verstand, die Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Familien und Arten hervorzuheben, wird das systemat. Studium der Dipteren sehr erleichtert und das Buch dürfte daher berufen sein, dieser Insektenordnung zweifellos noch weitere Freunde zuzuführen. Dr. N.

Auskunftsstelle des Internat. Entomol. Vereins.

Den vielfach auf der Generalversammlung vom 9. April 1911 geäußerten Wünschen zufolge, man möge um den Gedankenaustausch unter den Mitgliedern zu fördern, die für die Auskunftsstelle eingehenden Fragen vor Beantwortung zuerst veröffentlichten, kommen wir gerne nach und geben nachfolgend weiter eingegangene Fragen.

Frage 20: Wem ist die Fauna vom Altvatergebirge, östr. Schlesien bekannt? Welche Arten von Melitaeen, Erebien und Zygaenen kommen dort vor? Ist Köder- oder Lichtfang ausgiebig? Von wo aus ist der beste Aufstieg, von Freiwaldau oder Karlsbrunn? Welche Jahreszeit ist am Altvater die beste?

Frage 21: Wo findet man in der Literatur genauere Angaben über die Art und Weise, wie Spinner, speziell Saturniden den festen Cocon beim Schlüpfen durchbrechen? Wer könnte darüber eigne Beobachtungen mitteilen?

Frage 22: An wen kann man sich in Gries bei Bozen wenden, um über die dortigen Verhältnisse der Schmetterlingsfauna, sowie über Unterkunft und Verpflegung Auskunft zu erhalten.

Frage 23: Gelingt bei uns in der Gefangenschaft die Copula der im südl. Europa heimischen Deilephila - Arten, z. B. alecto, mauretana, nicaea u. a.? Welches ist die Futterpflanze der Raupe von D. alecto und D. mauretana?

Frage 24: Ist *Arctia villica*, L. v. *chavignieri*, Failla identisch mit var. *bellieri*, Failla oder mit v. (ab) *brunhilda*?

Frage 25: Ist *Saturnia pyretorum* schon in Europa gezüchtet worden? Wer kann über die erfahrungsgemäß richtige Futterpflanze und über Aufzucht der Raupe zuverlässige Auskunft geben.

In der nächsten Nummer der „Entomologischen Zeitschrift“ werden wir mit der Veröffentlichung der zahlreich aus dem Kreise der Mitglieder eingelaufenen Antworten fortfahren, und bitten, sich weiter recht rege an der Beantwortung obiger Fragen zu beteiligen.

Auskunftsstelle des Internat. Entomolog. Vereins
Frankfurt a. M., Rheinstr. 25.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen, Niepelt, Wilh.: Der Insekten-Präparator 20](#)